



Merkblatt Knoten und Stiche, Teil 1

Allgemeines

Je nach Anwendungsgebiet benutzt man in der Feuerwehr unterschiedliche Knoten bzw. Stiche. Unten sind die gängigen Feuerwehrknoten und Stiche aufgeführt. Es ist wichtig, alle Knoten zu kennen, weil man immer in eine Situation kommen kann, wo man einen der Knoten braucht.

Halbschlag (2 Halbschläge =Halbstich)	Zimmermanns- stich-	doppelter Ankerstich (gestochen)	doppelter Ankerstich (gelegt)	Mastwurf (gestochen)	Mastwurf (gelegt)

Halbschlag

- ihn benutzt man um die Saugleitung zu sichern, hier wird er vor und hinter jeder Kuppelung gemacht
- außerdem nutzt man ihn um andere Knoten und Stiche zu sichern

Zimmermannsschlag

- diesen Knoten nutzt man um den Saugkorb zu sichern
- er zieht sich zusammen, wenn man am Ende zieht

Doppelter Ankerstich

- diesen Knoten nutzt man um ein Ende eines Seils locker zu befestigen.
- er löst sich teilweise ungewollt
- ihn gibt es in gelegter und gestochener Form

Mastwurf

- diesen Knoten nutzt man um Gegenstände festzubinden, z.B. die Saugleitung an einem Festpunkt, wie z.B. einem Baum
- ihn gibt es in gelegter und gestochener Form

Kreuzknoten

- diesen Knoten nutzt man um 2 Seile gleicher Dicke miteinander zu verbinden
- es lässt sich wieder einfach lösen, wenn man die beiden Seile gegeneinander schiebt

Schotenstich

- mit diesem Knoten verbindet man 2 Seile unterschiedlicher Dicke

Rettungsknoten (Pfahlstich)

- diesen Knoten legt man einer Person um, um diese zu sichern, wenn sie z.B. eine Leitern herunterklettert
- zur Not könnte man hiermit auch eine Person abseilen
- der Pfahlstich zieht sich nicht zusammen und schnürt somit die Person nicht ein

Doppelter Windsorknoten

- dies ist der Knoten mit dem die Feuerwehrkrawatte gebunden wird
- auch diesen sollte man beherrschen

